

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner, erscheint monatlich zweimal im Kommissionsverlage von *Felix L. Dames*, Steglitz-Berlin.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales doivent être envoyées aux héritiers de *M. Fritz Rühl à Zurich V*. Pour toutes les autres communications, annonces, cotisations &c. s'adresser à *M. Felix L. Dames à Steglitz-Berlin*.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn *Fritz Rühl's Erben in Zurich V* zu richten. Alle geschäftlichen Mitteilungen, Inserate, Zahlungen etc. sind an *Felix L. Dames, Steglitz-Berlin* einzusenden.

Journal of the International Entomological Society.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to *Mr. Fritz Rühl's Heirs, Zurich V*. All other communications, insertions, payments &c. to be sent to *Mr. Felix L. Dames, Steglitz-Berlin*.

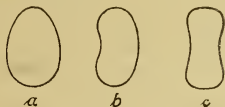
Jährlicher Beitrag für Mitglieder 8 Mark = 8 Shillings = 10 Francs = 10 Kronen 5 W. — Durch den Buchhandel bezogen 10 Mark. — Das Vereinsblatt erscheint zweimal im Monat (am 1. und 15.). — Inserationspreis für die 3-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in jedem Jahre 125 Zeilen frei für inserierte entomologische Inhalte, Mehrzeilen werden mit 5 Pf. berechnet.

57.85 Gnophos : 15.6

Das Ei von *Gnophos dilucidaria* Hb.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Das Ei bildet nach der Ablage ein fast vollkommenes Oval von 0,85 mm Länge und 0,675 mm Breite, so dass sich die Länge zur Breite fast wie 5 : 4 verhält. Die Oberfläche beginnt alsbald einzusinken und entweder nur auf einer Seite oder auch auf beiden je eine grosse ovale Depression zu formieren, so dass der grössere Teil der Eifläche davon bedeckt wird. Im Längsschnitt würden dann folgende Figuren entstehen: a) vollkommenes Oval; b) bohnenförmige Gestalt; c) Biskuitform und demnach die Schnitte an einige Stadien des sich proteusartig ändernden Cassinischen Ovals erinnern.



Das Ei ist mit Längsreihen kleiner hexagonaler Zellen bedeckt, deren Wände nur wenig vortreten, aber dadurch den Eindruck hervorrufen, als sei es längs- und quer-gerippt.



Die Zellen besitzen eine Breite von 0,076 mm und eine Höhe von 0,061 mm. Ihr Grund ist sehr seicht und punktiert. Das mikropylare Ei-Ende erscheint kaum merklich dicker als das gegenüberliegende und ist gleichfalls von den beschriebenen Zellen, deren Umriss etwas deformiert, bedeckt.

Nach der Ablage sieht das Ei hellgelb aus, fällt aber schon nach 10—12 Stunden ins Orange, das später durch ein helles in ein dunkleres Karmin übergeht. Vor dem Schlüpfen wird es missfarben (graurot).

Die Eier wurden am 3. August 1908 von einem bei Baden-Baden gefangenen ♀ abgelegt und mir durch Dr. Ebert, Cassel, übersandt.

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz.

(Fortsetzung.)

12. *Olophoeus brunnipennis*.

Niger, parum nitidus, dense subtiler flavopilosus; fronte fusca, subconvexiuscula, creberrime subtiliter umbilicato-punctata; antennis brunneis, subscerratis, haud elongatis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace latitudine haud longiore, antrorsum sensim parum angustato, dense subtiliter punctato, punctis lateribus umbilicatis; angulis posticis haud divaricatis, carinatis; scutello nigro; elytris prothoracis latitudine, obscure brunneo-rufis, medio subdilatis, postice rotundatim attenuatis, acute punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter asperulato punctatis; corpore subtus nigro; pedibus flavis; laminis posticis simplicibus. Long. 7 mill., lat. 1 $\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun.

Schwarz, wenig glänzend, dicht gelb behaart. Die Stirn ist dunkel braun, ziemlich flach, vorn stark gerundet verengt; fein und sehr dicht nabelig punktiert. Die Fühler sind rötlich braun, schwach gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax nicht. Das Halsschild ist so lang wie breit, von der Basis an bis über die Mitte geradling und kaum merklich, dann gerundet verengt, dicht und fein, an den Seiten nabelig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Das Ei von Gnophos dilucidaria Hb. 113](#)